



„Endlich wieder Messe, endlich wieder Zeit für persönliche Gespräche!“ Anfang Oktober ging der Branchentreff Küchenwohntrends und Möbel Austria erfolgreich über die Bühne.

Lebendige Kontakte, neue Trends

MESSERÜCKBLICK Die Küchenwohntrends und Möbel Austria Anfang Oktober in Salzburg war gut besucht, die gezeigten Trends und Neuheiten vielfältig. Denn nach einer langen Eventpause gab es von Ausstellerseite viel Innovatives zu präsentieren. **Text: Gudrun Haigermoser**

Endlich wieder lebendige Kontakte“, sagt Ulrike Rohde, Geschäftsführerin des Veranstalters Trendfairs, und fasst damit den Tenor von Ausstellern und Besuchern des Messedoppels Küchenwohntrends und Möbel Austria treffend zusammen: Alle waren froh, sich im Rahmen einer Fachmesse wieder persönlich zu begegnen, Erfahrungen auszutauschen und neue Produkte und Lösungen optisch und haptisch live zu erleben. Trotz der guten Stimmung schon im Vorfeld waren viele dennoch überrascht von dem großen Besucherzuspruch: Zwischen 6. und 8. Oktober wurden in Salzburg rund 4.000 Fachbesucher gezählt. Denn trotz aller Sicherheitsmaßnahmen und eines gewissen Corona-Gewöhnungseffekts war es unsicher, wie eines der ersten Messeangebote – quasi ein

„Versuchsballon“ nach den diversen Lockdowns – angenommen werden würde. „Der pandemiebedingte Besucherrückgang mit insgesamt gut zehn Prozent ist leicht verkraftbar und liegt deutlich unter den Werten vergleichbarer Messeveranstaltungen unter Corona-Bedingungen“, so Rohde.

GUTES ECHO BEI DEN TISCHLERN

An erster Stelle beim Besucherranking lagen mit 68 Prozent die Gäste aus Österreich, gefolgt von Messegästen aus Deutschland mit 27 Prozent sowie 18 weiteren Nationen. Nahezu alle Einkaufskooperationen der Küchen- und Einrichtungsbranche waren einerseits Teil der Ausstellerschaft mit eigenen Ständen, andererseits stark als Besuchergruppen unterwegs. Interessant ist die Auswertung der Besucherstatistik nach

Berufsgruppen bzw. Branchensegmenten: Am stärksten nachgefragt wurde das Messedoppel vom Küchen- und Möbelhandel mit 23 Prozent, gefolgt von Tischlern bzw. Schreibern mit 21 Prozent sowie von Vertretern aus Küchenstudios mit 19 Prozent. Innenarchitekten sowie Industrievertreter aus Möbel und Küche stellten die nächstgrößeren Besuchergruppen. Mit gut einem Drittel aller Besucher waren Geschäftsführer und Inhaber unter den Messegästen die am stärksten vertretene Gruppe. Mit rund 27 Prozent der Besucher ist ebenfalls der Bereich Marketing/Vertrieb sehr bedeutsam.

VORTRÄGE UND PREISVERLEIHUNG

Die Fachvorträge, Best-Practice-Beispiele und Diskussionsrunden im Rahmen der „Podium Events“ widmeten sich neben dem



1



2



3

Thema Beschaffung von Rohstoffen und Zulieferteilen besonders dem Fachkräftemangel. Die sukzessive Überwindung der Pandemie und der damit einhergehende Wirtschaftsaufschwung haben diesen weiter verschärft. In Salzburg zeigten die Referenten, welche Wege Unternehmen bei der Personalsuche und Mitarbeiterbindung gehen könnten.

Die Preisverleihung des „Austrian Interior Design Awards“ im Rahmen der Messe war ein weiteres Highlight. Verschiedene beeindruckende Projekte wurden mit Grußworten der Landespolitik den Juroren präsentiert und später prämiert (siehe Bericht ab Seite 32). Von allen Ausstellern und Besuchern

positiv bewertet wurde das moderne Messezentrum Salzburg mit seiner neu gestalteten Halle 10.

STIMMEN DER AUSSTELLER

Beim Rundgang durch die Messe war die Stimmung durchgehend positiv, der Neustart machte allen sichtlich Freude. Einige Stellungnahmen seien hier stellvertretend für das umfangreiche Messeangebot genannt: So war man auch beim Sesselspezialisten Grassmann, das Unternehmen hat seinen Sitz in Kirchberg an der Pielach in Niederösterreich, mit dem Messegeschehen sehr zufrieden. Als Neuheit im umfangreichen Sortiment wurde der Sessel „Air“ prä-

1: Auch zahlreiche Softwarehersteller waren in Salzburg vertreten.

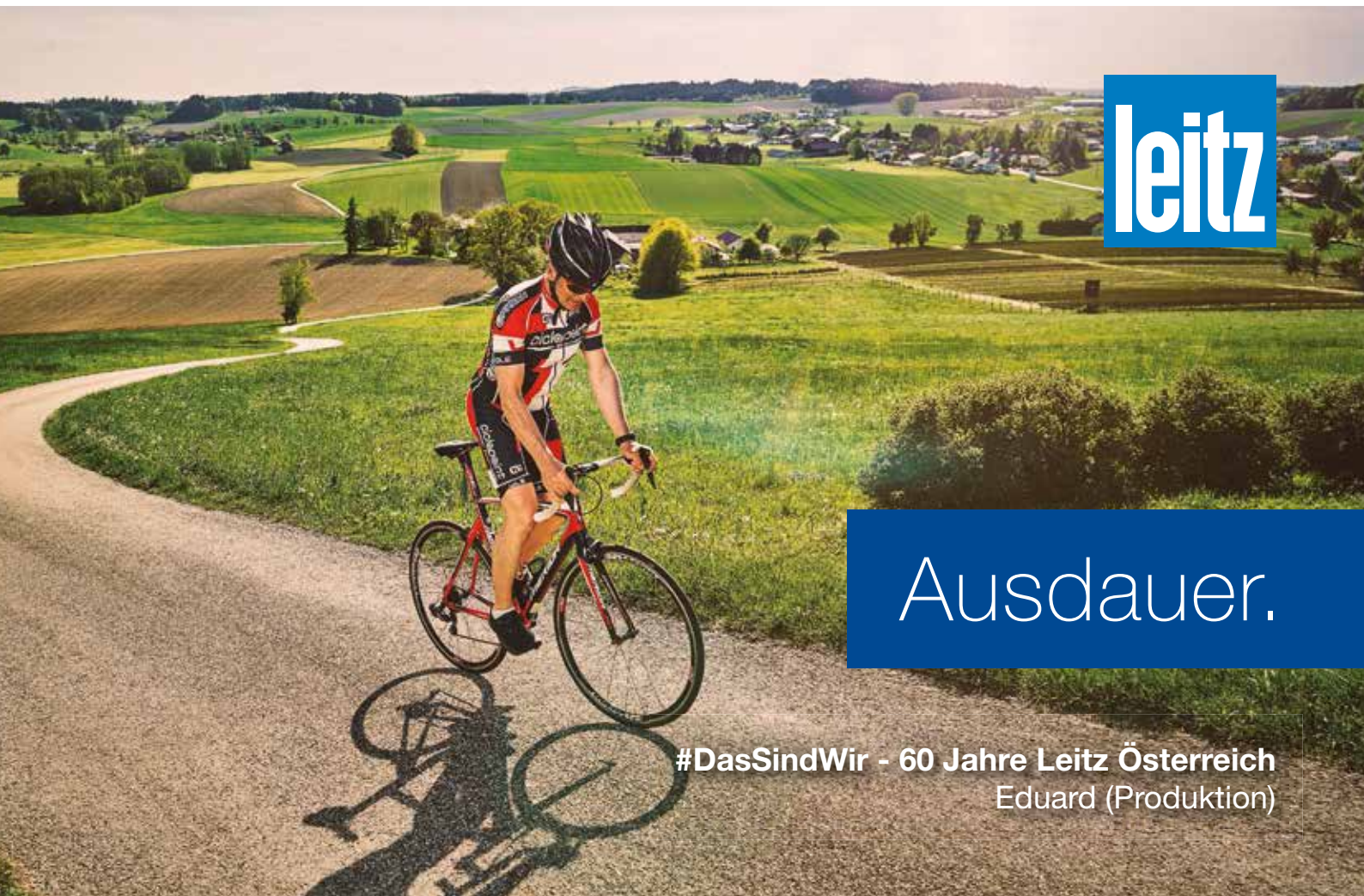
2: Gesunde Schlafsysteme „made in Austria“ am Stand von Elastica.

3: Elegante Massivholzbetten und das gesundheitsfördernde Schlafsystem Relax 2000: Das Unternehmen vom Salzburger LIM Herbert Sigl war mit einem eigenen Stand vertreten.

sentiert – ein Massivholzsessel, kombiniert mit Metallfüßen. „Das Besondere ist hier das Design, der hohe Sitzkomfort und die Materialkombination“, so Geschäftsführer Günther Grassmann.

Auch der Quooker-Messestand war durchgehend gut besucht, als Ergänzung zum

FOTOS: G. HAIGERMOSER, ELASTICA, RELAX SCHLAFSYSTEME



Ausdauer.

#DasSindWir - 60 Jahre Leitz Österreich
Eduard (Produktion)



4



6

4: Der Neue in der Runde: Das Sesselmodell „Air“ aus Massivholz mit Metallfüßen fügt sich gut ins Grassmann-Sortiment ein.

5: Karl Baliko war mit seinem Ladensystem Woodbox präsent.

6: Als eine Messeneuheit bei Berbel wurden intuitiv bedienbare Drehknöpfe zur Kochfeldsteuerung präsentiert.

7: Auf großes Interesse stieß der „kochende Wasserhahn“ von Quooker.

8: Mit auffälligen Accessoires in Szene gesetzt: das Badzubehör-Sortiment von Vogt.



7

„kochenden Wasserhahn“ wurde die Produktneuheit „Cube“ vorgestellt. Diese System-Komplettierung bereitet gekühltes prickelndes und stilles Wasser auf und kann auch bei einer bestehenden Anlage nachgerüstet werden. „Die Basis unseres Angebots ist kochendes Wasser direkt aus dem Hahn, mit Cube bieten wir jetzt ein Zusatzplus, auch für den Küchenplaner“, sagt Helge Oberleitner, Country Manager Österreich bei Quooker.

Karl Baliko, Tischlermeister und Geschäftsführer von Woodbox, war mit seinen Schubladen und Besteckeinsätzen auf der Messe präsent: „Ich bin sehr positiv von dem guten Zulauf überrascht. Denn da doch weniger Aussteller als üblich da sind, war nicht klar, wie sich die Besucherfrequenz entwickeln würde.“

GESUNDER SCHLAF I

Herbert Sigl, Landesinnungsmeister der Tischler und Holzgestalter in Salzburg, war mit seinen Relax-Schlafsystemen und Zirbenbetten am eigenen Stand vertreten. Auch er zeigte sich erfreut über das rege



5

Messegeschehen. „Ich hoffe, dass der gute Neustart auch eine langfristige Zukunft dieser Messe sicherstellt, da es ja nicht mehr viele Veranstaltungen für unsere Fachbesucher-Zielgruppe in Österreich gibt.“ In seiner Funktion als Innungsmeister auf die aktuelle Situation angesprochen, bestätigte Sigl die gute Auftragslage für die Tischler, kritisierte aber die starke Verteuerung von Materialien, u. a. im Segment Drei-Schicht-Platten. Natürlich sei die Corona-Pandemie Auslöser für die Krise gewesen. Dennoch nützten einige Produzenten die Lage aus und verknappten Materialien unnötig. Sigl plädierte in diesem Zusammenhang für „mehr Fairness gegenüber den Tischlern, die diese Erhöhungen zum Großteil selbst stemmen müssen und nicht an die Kunden weitergeben können“.

GESUNDER SCHLAF II

Auch Elastica Schlafsysteme präsentierte zahlreiche innovative Produkte „made in Austria“. „Als klimaneutrales Unternehmen setzt Elastica auf Nachhaltigkeit und ermöglicht so seinen Kunden, mit gutem Gewissen zu schlafen. Das Ziel sind hochwertige Schlafsysteme – von Matratzen, über Betteinsätze bis hin zu Boxspringbetten und Schlafzubehör –, die nach den ökologischen und ökonomischen Prinzipien gefertigt werden“, heißt es vonseiten Elásticas.

„Gewohnt gelb und gewohnt auffallend“ präsentierte sich der Zubehörspezialist Vogt. Optisch ins Auge fiel die blaue Bade-Ente, stellvertretend für das umfangreiche neue Badzubehör des Großhändlers. Doch auch die veränderte und zugleich verbesserte Anschlussbox und alle Informationen rund um die Abluftplanung stießen auf großes Besucherinteresse.

Die nächste Fachmesse Küchenwohntrends und Möbel Austria in Salzburg findet voraussichtlich von 3. bis 5. Mai 2023 statt.

www.kuechenwohntrends.at ■



8